

WORKSHOP

Progressive
Bass
Technique

Slap-Technik – Teil 3



Präsentiert von Christoph Miebach

In den ersten beiden Teilen meines dreiteiligen Workshops zur Slap-Technik haben wir uns mit der grundlegenden Anschlagstechnik vertraut gemacht und diese bei Songs wie „Hair“ von Larry Graham oder „Hot Water“ von Mark King (Level 42) angewandt. Dabei kamen Deadnotes, Slides, Hammer-on, Vibrato und der sogenannte Left-Hand-Clap zum Einsatz. Rhythmisch gesehen ging es hauptsächlich um 8tel und 16tel Noten- und Pausenwerte. In diesem abschließenden Teil zeige ich weitere Techniken und Besonderheiten sowie das Schreiben eigener Slap-Bass-Linien. Dabei dienen als Beispiel bekannte Basslinien von Marcus Miller oder Victor Wooten.

Dieser dritte Workshop-Teil richtet sich an Bassisten, die Erfahrung mit dem Slapping haben oder zumindest die ersten beiden Teile meiner Workshop-Reihe mitgemacht haben. Es geht im Verlauf des Workshops

1. Weitere Techniken mit Songbeispielen

Ex. 1a Victor Wooten – Down-Up Slap Lesson (Double Thumbing)

Bei den folgenden Übungen geht es um das sogenannte Double Thumbing. Dabei werden zwei oder mehrere Töne auf einer Saite nacheinander mit dem Daumen, einmal von oben und einmal von unten, angeschlagen. Der Daumen bewegt sich also wie ein Plektrum hin und her.

um weitere Techniken mit Songbeispielen, die Zusammenfassung aller Techniken und das Komponieren eigener Basslinien.

Zum Einstieg eine kleine Übung von Bassvirtuose Victor Wooten. Die Pfeile deuten die Richtung des Daumens an. Down ↓ und Up ↑. Nach dem Abschlag (Down) bleibt der Daumen kurz auf der nächsten Saite liegen. Nach dem ersten Ton auf der E-Saite wäre das demnach die A-Saite, auf welcher der Daumen liegenbleibt.

Musical notation for Double Thumbing (Down) exercise. The notation shows a sequence of notes on a single string, with arrows indicating the direction of the thumb stroke (Down).



Abb. 1: Double Thumbing (Down)



Abb. 2: Double Thumbing (Up)

Und jetzt die gleiche Übung mit verschiedenen gegriffenen Tönen – z. B. wie hier mit einer D-Dur Tonleiter.

Musical notation for Double Thumbing (Up) exercise. The notation shows a sequence of notes on a single string, with arrows indicating the direction of the thumb stroke (Up).

Anzeige

UNIQUE HANDMADE BASSES

www.luthman.fr

Luthman®
Mystic Evolution
custom

Paris, FRANCE

BASSES DE LUTHERIE mail@luthman.fr

Ex. 1b Victor Wooten – Down-Up-Pluck Slap Lesson

Nun fügen wir dem Down und Up noch einen Pluck (oder Pop) hinzu. Dabei wird die G-Saite mit dem Zeigefinger angerissen.

The musical score for 'The Rose Tree' is presented in two systems. The first system consists of a vocal line in the bass clef and a guitar accompaniment line. The vocal line begins with a repeat sign, followed by a half note G2, a quarter note A2, and a half note B2. The guitar line starts with a repeat sign, followed by a half note G2, a quarter note A2, and a half note B2. The second system continues the vocal line with a half note G2, a quarter note A2, and a half note B2. The guitar line continues with a half note G2, a quarter note A2, and a half note B2. The score is written in 2/4 time and uses a key signature of one flat (Bb).

Und jetzt noch das Ganze (Down-Up-Pluck) auf nur einer Saite.

The bass line is written on a single staff. It begins with a double bar line and a repeat sign. The first measure contains a half note G (labeled 'P'), followed by a half note A (labeled 'P'). The second measure contains a half note G (labeled 'P'), followed by a half note A (labeled 'P'). The third measure contains a half note G (labeled 'P'), followed by a half note A (labeled 'P'). The fourth measure contains a half note G (labeled 'P'), followed by a half note A (labeled 'P'). The line ends with a double bar line and a repeat sign.

Versuche, bei allen Übungen verschiedene Töne mit der linken Hand zu greifen. Denk dir ruhig eigene Basslinien aus. Das erhöht in der Regel auch die Motivation.

Ex. 2 Marcus Miller – Power (Anreißen eines Akkords + Double Thumbing)

Bass-Meister Marcus Miller hat mit diesem Stück gewollt eine technische Herausforderung geschaffen. Musikalisch interessant durch den angerissenen Akkord und den ges-

The image displays a musical score for the song "The Sound of Silence" by Simon & Garfunkel. It consists of two systems of music. The first system shows a bass line in the upper staff and a guitar TAB line in the lower staff. The bass line begins with a double bar line and a repeat sign, followed by a series of notes and rests. The guitar TAB line includes fret numbers (7, 9, 10) and an 'X' indicating a muted note. The second system continues the bass line and guitar TAB. The bass line features a key signature change to one sharp (F#) and continues with various note values and rests. The guitar TAB line follows with corresponding fret numbers and an 'X' for a muted note. The score is presented in a clean, black-and-white format with standard musical notation and guitar-specific symbols.

LWA 1000

PURE POWER



1000 WATTS

1000 WATTS 4 OHM 500 WATTS 8 OHM

WEIGHT 5.95 LBS SIZE 10.6 X 3.86 X 5.75








CLASS A LOW NOISE PREAMP / CLASS D POWER AMPLIFIER

2 INPUTS FOR ACTIVE OR PASSIVE BASSES

INDEPENDENT GAIN CONTROL WITH A SEPARATE MASTER VOLUME

INDIVIDUAL 4-BAND EQ WITH +/- 12DB OVER EACH BAND -

BASS 60HZ LOW MID 800 HZ HIGH MID 2.5 KHZ TREBLE 10 KHZ

INDIVIDUAL ADJUSTABLE COMPRESSOR WITH BYPASS FUNCTION

MUTE SWITCH FOR EACH CHANNEL, SELECTABLE FROM EXTERNAL FOOTSWITCH

LINE LEVEL OUTPUT

DI OUT (BALANCED, XLR) WITH GROUND LIFT SWITCH

FX LOOP

LOCKABLE COAXIAL/QUARTER INCH TS COMBO SPEAKER CONNECTOR

HEADPHONE OUT (STEREO) WITH INTEGRATED HEADPHONE AMPLIFIER

AUX STEREO-INPUT, MINI JACK FOR CONNECTING MP3 PLAYER, CD PLAYER ETC.

BLACK OR SILVER FACE: BLACK HOUSING WITH BUBINGA SIDES

ClimatePartner
klimaneutral

Instrument-ID: 11117-1212-1002

WARWICK AMPLIFICATION

THE FIRST CARBON-NEUTRAL COMPANY IN THE MUSIC INDUSTRY - FAMILY OWNED - SOLAR POWERED - SUSTAINABLY MANUFACTURED IN A GREEN ENVIRONMENT

WWW.WARWICK.DE - WWW.WARWICK-DISTRIBUTION.DE - WWW.FACEBOOK.DE/WARWICKFRAMUS

Den Bm7 Akkord am Anfang reißt du mit dem Daumen, Zeige- und Mittelfinger an.



Abb. 3: Das Anreißen eines Akkords

Die 32tel im ersten Takt können noch mit Pull-offs gespielt werden. Im zweiten Takt müssen die 32tel dann

aber mit der Double-Thumbing-Technik angeschlagen werden, um das gewünschte Tempo zu erreichen.

Ex. 3 Red Hot Chili Peppers – 21st Century (Fingerslapping)

Auf dem Doppelalbum „Stadium Arcadium“ von den Red Hot Chili Peppers benutzt Flea einen besonderen Slap-Effekt beim Song „21st Century“. Und zwar slappt er nicht wie sonst mit dem Daumen, sondern benutzt den

herkömmlichen Fingeranschlag. Er schlägt die Saiten dabei so fest und kurz an, dass ein „froschartig quakender“ Slap-Sound entsteht. Ich nenne diese Technik „Fingerslapping“.

2. Zusammenfassung aller Techniken

Aus Workshop Teil 1

- Slapping + Popping, Deadnotes + Abdämpfen, Slides (Larry Graham – Hair)

Aus Workshop Teil 2

- Hammer-on + Pull-off (Mark King – Hot Water), Abdämpfen mit dem Daumen (Flea – Can’t Stop), Vibrato (Stanley Clarke – School Days), Left-Hand-Clap (Mark King – Coronet Solo)

Aus diesem Workshop Teil 3

- Double Thumbing (Victor Wooten), das Anreißen eines Akkords (Marcus Miller – Power), Fingerslapping (Flea – 21st Century)

Probiere stets, Freiheit in der Anwendung aller Techniken zu erlangen. Das heißt, dass du zwischen allen Techniken hin- und herwechseln kannst. Wende eine Technik stets musikalisch an und nicht nur, weil du sie motorisch eingeübt hast. Verbessert die Technik den Bass in dem Song oder „verschlimmbessert“ sie ihn?

3. Das Komponieren eigener Basslinien

- Rhythmus

Baue Pausen ein. Bedenke: Pausen sind ebenso wichtig wie gespielte Töne.

- Notenmaterial

Nutze Tonleitern wie Dur, Moll oder Pentatonik als Hilfsmittel.

- **Dynamik**
Leise und laute Töne können in Kombination größere Effekte beim Hörer erzielen als eine durchgehend gleiche Lautstärke.
- **Techniken**
Denke an alle unter 2. genannten Techniken.
Macht es für deine Basslinie Sinn, zwei oder mehrere Techniken zu kombinieren?
- **Was noch?**
Denke auch an Tempo, Sound, Akkorde, Eingängigkeit (Hook).
- **Songdienlich**
Frage dich stets: Spielst du die Basslinie so, weil sie dann besser zum Song und seiner Aussage passt? Oder willst du nur deine motorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen? Bedenke: Weniger ist oft mehr.

Aber am Ende gilt stets: Probieren geht über Studieren!

Fazit

Nach diesem dreiteiligen Slap Bass Workshop wollen wir ein kurzes Fazit ziehen. Die Slap-Technik ist eine besondere Technik auf dem E-Bass, weil sie in der Form auf keinem anderen Instrument Verwendung findet. Du solltest sie als Bassist beherrschen, aber auch dosiert einsetzen. Weniger ist oft mehr. Eins deiner Ziele sollte es sein, die Slap-Technik und den herkömmlichen Fingeranschlag nach Belieben wechseln zu können, um so Freiheit im Spiel mit verschiedenen Techniken zu erlangen. Das kommt im Endeffekt deinen Basslinien und der Musik zugute.

Have Fun!
Christoph

www.musik-im-pott.de

PS: Den 1. Teil meines Workshops zur Slap-Technik gibt es jetzt übrigens fürs iPad:



Anzeige

NEU!

Erhältlich im App Store

Download iPad-App!

Download GRATIS Life-Version!